

INHALT

Haupteinleitung	1
1. Umfang der Sammlung der kleinen apostolischen Briefe ..	1
2. Die Anordnung der kleinen apostolischen Briefe	3
3. Die Zeugnisse als tatsächliche Briefe und als Literatur ...	4
4. Die Bedeutung der kleinen apostolischen Briefe	6

JAKOBUSBRIEF

A Einleitung	9
1. Textüberlieferung des Jak	9
2. Zur Person des Jakobus	10
3. Zur Pseudepigraphie des Jak	13
4. Anknüpfungen des Jak an frühchristliche Überlieferungen	15
5. Zur zeitlichen Ansetzung des Jak	17
6. Aufbau des Jak	17
7. Theologische Eigenart des Jak	18
B Kommentar	21
Überschrift	21
I Briefeingang (Jak 1,1–15)	22
I 1 Präskript (Jak 1,1)	22
I 2 Proömium (Jak 1,2–15)	24
I 2.1 Versuchungen als Bewährungen (Jak 1,2–4) ..	25
I 2.2 Ungeteiltes Zutrauen zu Gott (Jak 1,5–8)	27
I 2.3 Gott erhöht und erniedrigt (Jak 1,9–11)	29
I 2.4 Bewährung zum Leben oder geködert zum Tod (Jak 1,12–15)	31
II Briefkorpus (Jak 1,16–5,6)	34
II 1 Gottes eingepflanztes Wort (Jak 1,16–27)	34
II 1.1 Vollendetes erschafft Gott in uns (Jak 1,16–18)	34
II 1.2 Lasst Gottes Wort in euch wachsen! (Jak 1,19–21)	36
II 1.3 Hörer und Täter des Wortes (Jak 1,22–25) ...	38

II 1.4	Das Reden und das religiöses Engagement (Jak 1,26f)	41
II 2	Handeln nach Gottes Weisung (Jak 2,1–26)	42
II 2.1	Keine Vorzüge für Reiche (Jak 2,1–13)	42
II 2.2	Lebendig begrabener Glaube (Jak 2,14–26) ..	46
II 3	Lehre soll Frieden schaffen (Jak 3,1–18)	52
II 3.1	Verantwortung für das Wort (Jak 3,1–12)	52
II 3.2	Gottes Weisheit stiftet Frieden (Jak 3,13–18) .	57
II 4	Demut schafft Frieden (Jak 4,1–5,6)	59
II 4.1	Hochmut verdrängt Gott, der allein Frieden gibt (Jak 4,1–12)	59
II 4.2	Warnung vor dem baldigen Ende (Jak 4,13–17)	62
II 4.3	Euer Reichtum verklagt euch (Jak 5,1–6)	63
III	Epilog: Mahnungen angesichts des nahen Gerichts (Jak 5,7–20)	64
III 1	Geduld gegenüber der heranwachsenden Saat Gottes (Jak 5,7–11)	65
III 2	Schwurverbot (Jak 5,12)	68
III 3	Erbittet Hilfe vom Herrn im Gebet (Jak 5,13–18) ...	70
III 4	Umkehr nach Abfall (Jak 5,19f)	72
	Nachwort	73

ERSTER PETRUSBRIEF

A	Einleitung	75
1.	Textüberlieferung des 1 Petr	75
2.	Der Apostel Simon Petrus	75
3.	Zur Pseudepigraphie des 1 Petr	77
4.	Anknüpfungen des 1 Petr an frühchristliche Überlieferungen	78
5.	Zur zeitlichen Ansetzung des 1 Petr	80
B	Kommentar	81
	Überschrift	81
I	Briefeingang (1 Petr 1,1–12)	81
I 1	Präskript (1 Petr 1,1f)	81
I 2	Proömium (1 Petr 1,3–12)	85
II	Briefkorpus (1 Petr 1,13–5,11)	91
II 1	Lebt, was ihr seid (1 Petr 1,13–2,10)	91
II 1.1	Lebt getragen vom Geist auf die Begegnung mit dem Herrn (1 Petr 1,13–17) ..	91
II 1.2	Jesus, der leidende Gerechte (1 Petr 1,18–21) .	95

II 1.3	Das Wort Gottes als verlässliche Seelennahrung (1 Petr 1,22–25)	96
II 1.4	Die Gemeinschaft der Neugeborenen (1 Petr 2,1–3)	99
II 1.5	Die Gemeinschaft als lebendige Steine (1 Petr 2,4–10)	100
II 2	Das Leben hier gut führen (1 Petr 2,11–4,11)	104
II 2.1	Überwindet die Begierden, überzeugt durch gute Werke (1 Petr 2,11–12)	104
II 2.2	Unterordnung unter die staatliche Macht (1 Petr 2,13–17)	105
II 2.3	Das Leben im geistigen Haus (1 Petr 2,18–3,7)	107
	Der Stand der Sklaven (1 Petr 2,18–25)	109
	Der Stand der Frauen (1 Petr 3,1–6)	111
	Der Stand der Männer (1 Petr 3,7)	113
II 2.4	Allgemeine Verhaltensregeln gegenüber allen Menschen (1 Petr 3,8–12)	113
II 2.5	Bereitschaft zum Leiden durch Außenstehende (1 Petr 3,13–22)	114
II 2.6	Die Abkehr vom alten Lebensstil (1 Petr 4,1–6)	118
II 2.7	Verhalten innerhalb der Geschwisterschaft (1 Petr 4,7–11)	121
II 3	Läuterung durch Leiden (1 Petr 4,12–5,11)	122
II 3.1	Das geläuterte Leben nach dem Leiden (1 Petr 4,12–19)	122
II 3.2	Die Verantwortung der Älteren und Jüngeren (1 Petr 5,1–5a)	125
II 3.3	Mahnung zum Gottvertrauen (1 Petr 5,5b–11)	127
III	Briefschluss (1 Petr 5,12–14)	129

ZWEITER PETRUSBRIEF

A	Einleitung	133
1.	Textüberlieferung	133
2.	Pseudonymität	133
3.	Anknüpfung des 2 Petr an andere Schriften	134
4.	Zeit und Ort des 2 Petr	135
5.	Sprache, Stil und Textgliederung	136
6.	Gegner im 2 Petr	137
7.	Die Verknüpfung der apostolischen Traditionen im 2 Petr	138

B	Kommentar	141
	Überschrift	141
I	Briefeingang (2 Petr 1,1–11)	141
	I 1 Präschrift (2 Petr 1,1f)	141
	I 2 Proömium (2 Petr 1,3–11)	144
	I 2.1 Vorgaben des Heils (2 Petr 1,3f)	144
	I 2.2 Annahme der göttlichen Vorgaben (2 Petr 1,5–11)	146
II	Briefkorpus (2 Petr 1,12–3,16)	148
	II 1 Zuverlässige Auslegung (2 Petr 1,12–21)	148
	II 1.1 Der 2 Petr als letztes Zeugnis des Petrus (2 Petr 1,12–15)	148
	II 1.2 Petrus bezeugt die Himmelsstimme (2 Petr 1,16–18)	150
	II 1.3 Schrift und Augenzeugen verbürgen Weissagung (2 Petr 1,19–21)	153
	II 2 Die Gefahr der Lügenlehrer (2 Petr 2,1–22)	154
	II 2.1 Ankündigung der Falschlehrer (2 Petr 2,1–3)	154
	II 2.2 Strafe und Belohnung in der Geschichte Israels (2 Petr 2,4–10a)	156
	II 2.3 Die Selbstherabwürdigung zum Tier (2 Petr 2,10b–22)	158
	II 3 Die Zeitenwende wird kommen (2 Petr 3,1–13)	164
	II 3.1 Die Ankündigung der Spötter (2 Petr 3,1–4)	164
	II 3.2 Argumente gegen die Spötter (2 Petr 3,5–10)	167
	II 3.3 Richtiges Verhalten angesichts dieses Endes (2 Petr 3,11–13)	170
	II 4 Der Rückverweis auf Paulusbriefe (2 Petr 3,14–16)	171
III	Briefschluss (2 Petr 3,17f)	173

EINLEITUNG ZU DEN JOHANNESBRIEFEN

1.	Textüberlieferung 1–3Joh	175
2.	1–3Joh im Kanon des Neuen Testaments	175
3.	Die besondere Ausdrucksweise von 1–3Joh und Joh-Ev	176
4.	Wer schrieb die Briefe des Johannes?	177
5.	Die johanneische Schule	178
6.	Der geschichtliche Ort von 1–3Joh in der joh Schule	178

ERSTER JOHANNESBRIEF

A	Einleitung	181
1.	Gliederung	181
2.	Verfasser und Adressaten des 1 Joh	181
3.	Das zeitliche Verhältnis des 1 Joh zum Joh-Ev	183
4.	Gegner des 1 Joh	185
5.	Die Textsorte (Gattung) des 1 Joh	188
6.	Das historische Fundament der joh Überlieferung nach 1 Joh	188
7.	Die Lehre von der Kirche (Ekklesiologie) im 1 Joh	189
B	Kommentar	191
	Überschrift	191
I	Das theologische Programm (1 Joh 1,1–4)	191
I 1	Der erste Sinnabschnitt (1 Joh 1,1)	192
I 2	Der zweite Sinnabschnitt (1 Joh 1,2)	193
I 3	Der dritte Sinnabschnitt (1 Joh 1,3)	194
I 4	Der vierte Sinnabschnitt (1 Joh 1,4)	195
II	Hauptteil (1 Joh 1,5–5,12)	196
II 1	Die wahre Lichtquelle (1 Joh 1,5–10)	196
II 2	Sünde und Sühne statt Selbstsicherheit (1 Joh 2,1–17)	199
II 2.1	Der Fürsprecher (1 Joh 2,1f)	199
II 2.2	Erkenntnis und Gebotserfüllung (1 Joh 2,3–6)	200
II 2.3	Das Liebesgebot als Summe der Gebote (1 Joh 2,7–11)	201
II 2.4	Gott hat euch alles bereitet (1 Joh 2,12–14)	203
II 2.5	Die Liebe zur Welt (1 Joh 2,15–17)	204
II 3	Die Abtrünnigen (1 Joh 2,18–29)	205
II 3.1	Die Abtrünnigen als Endzeitererscheinung (1 Joh 2,18f)	205
II 3.2	Die Abkunft als Maßstab gegen die Abtrünnigen (1 Joh 2,20–29)	206
II 4	Gottes Kindschaft (1 Joh 3,1–24)	208
II 4.1	Gottes Kind sein und Gott ähnlich werden (1 Joh 3,1–3)	209
II 4.2	Sünde und Bekenntnis (1 Joh 3,4–6)	210
II 4.3	Herkunft und Verhalten (1 Joh 3,7–17)	211
II 4.4	Die Bruderliebe (1 Joh 3,18–24)	216
II 5	Gottes Geist im Menschen Jesu (1 Joh 4,1–6)	218
II 6	Gott und die Liebe (1 Joh 4,7–21)	220

II 6.1	Die Quelle der Liebe bei Gott (1 Joh 4,7–10)	220
II 6.2	Das Leben aus der Quelle der Liebe (1 Joh 4,11–16)	221
II 6.3	Die Vollendung der Liebe (1 Joh 4,17–21)	224
II 7	Zeugnisse für die Liebe (1 Joh 5,1–12)	225
II 7.1	Die Liebe des Gekommenen (1 Joh 5,1–8)	225
II 7.2	Das Zeugnis Gottes und die Annahme im Glauben (1 Joh 5,9–12)	228
III	Abschluss (1 Joh 5,13–21)	229
III 1	Zusammenfassung der Schreibabsicht (1 Joh 5,13)	229
III 2	Christus als der uns zugängliche Gott (1 Joh 5,14–21)	229

ZWEITER JOHANNESBRIEF

A	Einleitung	233
1.	Textüberlieferung	233
2.	Der Presbyter Johannes als Absender des 2 Joh	233
3.	Zur Reihenfolge der Presbyterbriefe	233
4.	Gliederung 2 Joh	234
5.	Theologische Linien des 2 Joh	234
B	Kommentar	235
	Überschrift	235
I	Briefeingang (2 Joh 1–3)	235
II	Briefkorpus (2 Joh 4–11)	237
III	Briefabschluss (2 Joh 12f)	241

DRITTER JOHANNESBRIEF

A	Einleitung	243
1.	Textüberlieferung	243
2.	Gliederung: Briefmerkmale eines Empfehlungsbriefs	243
3.	Der theologische Ort des 3 Joh	243
B	Kommentar	245
	Überschrift	245
I	Briefeingang (3 Joh 1–4)	245
I 1	Präskript (3 Joh 1)	245
I 2	Proömium (3 Joh 2–4)	246
II	Briefkorpus (3 Joh 5–12)	247
III	Briefabschluss (3 Joh 13–15)	251

JUDASBRIEF

A	Einleitung	253
1.	Textüberlieferung des Jud	253
2.	Zur Person des Judas	253
3.	Zur Verfasserschaft des Jud	254
4.	Ort und Adressaten des Jud	255
5.	Stil des Jud	255
6.	Anknüpfungen des Jud an frühchristliche Überlieferungen	256
7.	Die Gegner des Jud	256
8.	Zur zeitlichen Ansetzung des Jud	257
9.	Auslegungs- und Wirkungsgeschichte des Jud	258
B	Kommentar	260
	Überschrift	260
I	Briefeingang	260
I 1	Präskript (Jud 1f)	260
I 2	Anlass des Schreibens (Jud 3f)	261
II	Hauptteil (Jud 5–23)	263
II 1	Erstes Beispiel: Verworfenen unter den Befreiten (Jud 5–8)	263
II 2	Zweites Beispiel: Der Umgang mit dem Leib des Mose (Jud 9–10)	267
II 3	Drittes Beispiel: Kain, Bileam und Korach (Jud 11–13)	269
II 4	Viertes Beispiel: Henochs Vision (Jud 14–16)	271
II 5	Fünftes Beispiel: Worte der Apostel über die Endzeit (Jud 17–19)	272
II 6	Korpusabschluss (Jud 20–23)	273
III	Epilog: Schlussdoxologie (Jud 24f)	274
	Literaturhinweise	277
1.	Literatur zu den kleinen apostolischen Briefen allgemein	277
2.	Literatur zum Jak	277
3.	Literatur zum 1 Petr	279
4.	Literatur zum Jud/2Petr	280
5.	Literatur zu 1–3Joh	281
	Abkürzungsverzeichnis	283
	Stellenregister	285